

seinem besonderen Interesse liegen, auch die Handelsstrassen nach jenen Richtungen hin frühzeitig sicher zu stellen. Aus diesem Grunde erklärt sich die peinliche Fürsorge, mit welcher diese Stadt im Verein mit ihrem Landesherrn über die Aufrechterhaltung der wichtigsten Verkehrsader Kursachsens, der sogenannten hohen Landstrasse, wachte, welche aus Schlesien, Polen und Russland im O. durch die Lausitz in das Kurfürstenthum eintrat, dann über Grossenhain und Oschatz nach Leipzig führte und von hier aus über Nürnberg nach dem S., über Frankfurt a. M. nach dem SW. zog, während sie in Sachsen verschiedene Abzweigungen nach Böhmen entsandte ¹²⁾).

Der Handelsweg des mittleren Deutschland vom Rheine her über Eisenach, Erfurt, Leipzig und Grossenhain durch die Lausitz (über Bautzen und Görlitz) nach Schlesien und Polen ist uralt; denn schon am Ausgange des 13., noch zuverlässiger aber gleich zu Anfange des 14. Jahrhunderts wurde die sogenannte *via regia Lusatiae* oder *strata regia*, wie sie in einem Vertrage Markgraf Heinrichs mit Bischof Konrad von Meissen vom 22. Mai 1252 genannt wird ¹³⁾, öfters befahren. In einer Urkunde vom 25. August 1308 wird „der Durchzoll“ zu Görlitz zuerst erwähnt, aber schon als ein seit

¹²⁾ Falke, Die Geschichte des Kurfürsten August von Sachsen in volkswirtschaftlicher Beziehung (Leipzig 1868), 267 ff. Dieser weit ausgespannte Verkehrsweg verband in seinen entferntesten Endpunkten die Ostsee und ihre Küstenländer mit Italien, dem Mittelländischen Meere und Kleinasien, und war deshalb für das innere Deutschland, wo seine einzelnen Strassenzüge am dichtesten sich zusammendrängten, von eminenter Bedeutung. Denn wenn auch die alte Weltstrasse der Gewürze, der Verbindungsweg zwischen der indischen Welt und Europa, seit der Entdeckung der neuen Seewege atlantische Bahnen eingeschlagen und in Lissabon einen neuen Mittelpunkt für Europa geschaffen hatte, so geschah dies doch nicht auf einmal und in durchschlagender Weise; denn nicht ohne hartnäckigen Widerkampf liessen sich die Venezianer den Handel über die Levante aus den Händen reissen. Die alte Verbindung zwischen den Gewürzlanden und dem voralpischen Europa über Kleinasien, Ägypten und Italien bestand fort und konnte im Laufe des 16. Jahrhunderts um so sicherer aufrecht erhalten werden, als sie in jenem Zeitraume durch einen lebhaften Austausch deutscher und italienischer Industrieartikel noch besonders belebt wurde.

¹³⁾ Schönwälder, Die hohe Landstrasse durch die Oberlausitz im Mittelalter, im N. Lausitz. Magazin LVI, 342.